

Der Eiervertrieb in Döbling.

Man schreibt aus dem 19. Bezirke:

Auf der Döblinger Hauptstraße hat ein jüdischer Eier- und Geflügelhändler, namens Faludi, ein Geschäft. Er erhält allwöchentlich große Mengen Eier und das Volk muß sich ganze Nächte hindurch um einige Stück Eier in endlosen Reihen anstellen. Indessen ist es im Bezirke bekannt — und einzelne Fälle sind genau festgestellt —, daß einzelne reiche jüdische Familien von Faludi bis zu 900 Stück Eier erhalten. So wirtschaften die Juden in Oesterreich mit den Nahrungsmitteln und die armen Christen gehen zugrunde, während die Juden und Jüdinnen strotzen vor Leppigkeit. Wenn schon jüdische Eierhändler das Privileg haben, daß sie die Eier in solcher Unmenge erhalten, so sollen sie wenigstens dazu verhalten werden, einen Teil der Eier **l i s t e n w e i s e** den armen christlichen Greislern im Bezirke zum Verkaufe abzuliefern.